

jetzt mal ehrlich 2 – Ein Kartenspiel zu der Arbeitsmappe „Gesellschaft für Einsteiger“
 Lehrerteil von Robby Geyer

Situations-Nr., Kurzbeschreibung und passende ABs aus der Arbeitsmappe "Gesellschaft für Einsteiger"	Kategorien *	Erklärung	Mögliche Diskussionsthemen	Weiterführende Links
61 (Grillparty) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, So	Wer Müll an öffentlichen Plätzen hinterlässt, verstößt damit gegen das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz. Dies kann mit einem Bußgeld bestraft werden.	Ist jeder# nur für seinen Müll und dessen Entsorgung selbst verantwortlich? Kann man sich immer auf die Position zurückziehen, dass man nicht verantwortlich ist für das, was andere tun?	http://www.bussgeldkatalog.net/umweltschutzordnungen/widrigkeiten/krw-abfg/
62 (Organpende-Ausweis)	So, P	Grundsätzlich hat jeder Mensch die Möglichkeit, Organspender# zu sein. Mit einem Organspende-Ausweis signalisiert man seine Zustimmung (ab dem 16. Lebensjahr möglich). Nach der Feststellung des Hirntodes und bei vorliegendem Einverständnis können Organe und Gewebe entnommen werden.	Was spricht für die Entscheidung, Organspender# zu werden, was dagegen? Was können die persönlichen Motive dafür oder dagegen sein?	Weiterführende Informationen zum Thema Organspende: www.organspende-info.de
63 (Fehler auf der Arbeit) AB 21 (Werte und Wertewandel)	Z, So		Darf man sich auch in solchen Situationen der eigenen Verantwortung entziehen? Ist jeder# bereit, die Konsequenzen seines eigenen Handelns zu übernehmen?	

64 (Mindesthaltbarkeitsdatum)	StO, So	Mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum müssen bestimmte Lebensmittel gekennzeichnet werden. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Ist dieses Datum abgelaufen, bedeutet dies jedoch nicht automatisch, dass die Lebensmittel unbrauchbar sind. Es muss aber mit Einschränkungen bei der Qualität gerechnet werden. Anders ist es beim Verbrauchsdatum. Hier muss nach Ablauf, z.B. bei Fleischwaren, mit gesundheitlichen Einschränkungen gerechnet werden. Ware kann auch nach Ablauf verkauft werden, so lange sie einwandfrei ist. Für die Lebensmittelsicherheit ist u.a. das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zuständig. Einige Gruppen sammeln "abgelaufene Lebensmittel", weil es auch ihrer Sicht Verschwendung ist.	Würdest du Lebensmittel kaufen und konsumieren, auch wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist? Wie stehst du zum Thema "Foodsharing"? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Lebensmittelverschwendung und Unterernährung?	Lebensmittelkennzeichnungsverordnung: http://www.gesetze-im-internet.de/lmkv/_7.html Projekt zum "Retten von Lebensmitteln": https://foodsharing.de/
65 (Beschneidung) AB 18 (Religion)	StO, P	Die Beschneidung bei männlichen Kindern (Zirkumzision) ist im Judentum und auch im Islam weitverbreitet. Problematisch wird die Beschneidung bei Minderjährigen und insbesondere Kleinkindern gesehen (Recht auf körperliche Unversehrtheit). Andererseits wird von Befürwortern# die Religionsfreiheit angeführt.	Wie bewertest du den Konflikt zwischen Selbstbestimmung, Recht auf körperliche Unversehrtheit und Religionsfreiheit?	Medizinische Informationen: http://www.urologenportal.de/beschneidung.html Rechtliche Regelung: https://dejure.org/gesetze/BGB/1631d.html
66 (Mobbing eines femininen Jungen) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)	Z, StO, So, P	Die Diskriminierung von Menschen auf Grund ihrer sexuellen Orientierung oder Identität ist noch immer verbreitet. Z.B. wollen 12% aller Jugendlichen nicht neben einem homosexuellen Paar wohnen. Die Werte sind allerdings rückläufig. Das Grundgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sollen verschiedene Minderheiten vor Diskriminierung schützen.	Welche verschiedenen Arten von Diskriminierung können im Alltag auftreten? Wieso ist der Umgang mit Minderheiten ein Grattmesser für eine demokratische Gesellschaft?	Info-Portal zum Thema: http://www.bpb.de/gesellschaft/gender/homosexualitaet/ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: http://www.gesetze-im-internet.de/agg/
67 (Werbeaktion fairer Handel) AB 05 (Werte und Wertewandel)	So, P	Produkte aus fairem Handel leisten einen Beitrag zu globaler Gerechtigkeit. Besonders für die Produzenten# und Arbeiter# sollen dadurch die Handelsbedingungen verbessert und die sozialen Rechte besser eingehalten werden.	Nach welchen Kriterien soll man sich bei seinen Kaufentscheidungen richten? Kann der Einzelne# durch sein Kaufverhalten zu einer gerechteren Welt beitragen?	Homepage zum Thema: http://www.forum-fairer-handel.de/

68 (nackter Nachbar) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, So	Nacktheit in der Öffentlichkeit ohne sexuellen Bezug kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahnet werden. In Deutschland wird es an ausgewiesenen Plätzen (z.B. FKK-Strand) geduldet. Von der Freikörperkultur (FKK oder Nudismus) muss der Exhibitionismus unterschieden werden. Hier geht es um Nacktheit als sexuelle Handlung, die strafrechtlich verfolgt werden kann.	Wie weit darf der Einzelne# bei der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit gehen? Wer definiert, was anständig ist und was nicht?	Belästigung der Allgemeinheit: http://www.gesetze-im-internet.de/owig_1968/___118.html Exhibitionismus: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___183.html
69 (Schönheitsoperation) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Bei Operationen, die medizinisch nicht notwendig sind, übernehmen die Krankenkassen keine Kosten. Im Vorfeld einer solcher Operation sollten die Risiken gut abgewogen werden. Häufig werden solche OPs im Ausland durchgeführt, da sie dort günstiger angeboten werden.	Wie gehen wir mit gesellschaftlichen Schönheitsidealen um? Durch welche Mechanismen werden uns diese vermittelt?	Artikel zum Thema: https://www.verbraucherzentrale.de/schoenheitsoperationen
70 (Geschwisterliebe) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, P	In Deutschland wird der Geschlechtsverkehr zwischen Geschwistern als "Beischlaf zwischen Verwandten" strafrechtlich verfolgt. Platonische Liebe ist straffrei. Gesellschaftlich wird diskutiert, ob die sexuelle Selbstbestimmung nicht höher zu werten sei, als die mit Inzest verbundenen gesundheitlichen Risiken. In anderen Kulturkreisen oder in früherer Zeit waren und sind Beziehungen zwischen Geschwistern erlaubt bzw. gesellschaftsfähig.	Kann der Staat oder die Gesellschaft bestimmte Beziehungsformen verbieten? Welche Gründe sprechen für solche Verbote?	http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___173.html
71 (USB-Stick) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, So	Für den Tatbestand des Diebstahls ist es unerheblich, wie der USB-Stick in den Rucksack gelangt ist. Wichtig ist, wie man sich verhält, nachdem der nicht bezahlte USB-Stick entdeckt wurde. Die beste Option ist, den USB-Stick zurückzubringen und die Wahrheit zu sagen. Strafbar ist in der Regel nur vorsätzliches Handeln, wenn nicht auch ausdrücklich fahrlässiges Verhalten durch das Gesetz als strafbar bezeichnet wird.	Wie weit muss der Einzelne# bereit sein, alle Konsequenzen seines Handelns zu tragen? Was ist dran an dem Spruch, "ehrlich währt am längsten?"	Diebstahl-Paragrah: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___242.html Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___15.html

72 (schwere Körperverletzung) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, So	Das Verhalten des Freundes erfüllt den Tatbestand der Körperverletzung. Wer von diesem Vorgang weiß und schweigt, macht sich der Strafvereitelung schuldig (Ausnahme sind Verwandte). Wenn sich der Freund nicht von alleine der Polizei stellt, sollte man selbst zur Polizei gehen.	Was bedeutet Freundschaft? Wie weit darf Freundschaft gehen? In welchen Fällen sollte man als Freund# nicht schweigen oder wegschauen?	Info-Portal zur Gewalt in der Gesellschaft: http://www.polizei-dein-partner.de/themen/gewalt/gesellschaft.html Körperverletzung: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_223.html Strafvereitelung: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_258.html
73 (Leben im Ausland) AB 04 (Freizeitverhalten)	So	Mit verschiedenen Programmen wird in Deutschland ein Auslandsaufenthalt von jungen Menschen gefördert.	Welche Einschränkungen in der persönlichen Lebensführung ist der Einzelne# bereit, in Kauf zu nehmen? Was sind die Gründe für Unterschiede im Lebensstandard von Staaten und Regionen?	Informationen zum entwicklungspolitischen Freiwilligendienst: www.weltwaerts.de/ Entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm http://www.asa-programm.de/ueber-asa/
74 (Kindergeschrei) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen)	Z, StO, So	Das Kindergeschrei und die Reaktion könnten Anzeichen einer Überforderung der Eltern oder gar von Kindesvernachlässigung oder Kindesmisshandlung sein. Solche Signale sollten ernst genommen werden, wenn man sie öfters wahrnimmt. Zuständig bei Gefahren für das Kindeswohl ist das Jugendamt.	Wie viel gegenseitige Aufmerksamkeit braucht eine Gesellschaft? Wo beginnt Zivilcourage und wo endet die Einmischung in die Privatsphäre anderer Menschen?	Informationen zum Thema Kindesmissbrauch: http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt/kinde-misshandlung.html
75 ("Neger"-Witze) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 19 (Ein- und Auswanderung)	Z, So, P	Rassistische Witze sind, auch wenn sie nur "lustig" gemeint sind, verletzend und können zudem der Nährboden für allgemeines rassistisches und rechtsextremes Gedankengut sein.	Wann ist auch in "lustigen" Situationen eine Grenze erreicht? Wie sollte man in solchen Situationen angemessen reagieren?	Artikel zum Thema: http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/wie-reagiere-ich-wenn-ein-kollege-rassistische-witze-macht-2956 Dossier Rassismus http://www.bpb.de/politik/213670

76 (unverschuldet angefahren) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, So	Das Vortäuschen von Schmerzen, um Schmerzensgeld unrechtmäßig zu bekommen, erfüllt den Tatbestand des Betrugs. Schon der Versuch ist strafbar.		Betrug im Strafgesetzbuch: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_263.html
77 (ungepflegter Kollege)	So		Wie reagiert man in unangenehmen Situationen?	
78 (eigene Verpackung)	So, P	Grundsätzlich können Händler# auch Waren in mitgebrachte Verpackungen abgeben, müssen es aber nicht tun. Wichtig ist, dass Hygiene-Vorschriften eingehalten werden.	Wie kann man generell Verpackungsmüll vermeiden? Welche anderen Möglichkeiten gibt es?	Beitrag zur Vermeidung von Verpackungsmüll: http://www.br.de/radio/bayern2/gesellschaft/notizbuch/verpackungen-vermeiden-100.html
79 (junge Frau im Rollstuhl) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 08/09 (Inklusion) AB 15 (Gerechtigkeit)	So	Die gesellschaftliche und politische Teilhabe von allen Menschen ist Kerngedanke der Inklusion. Jeder# wird in seiner Individualität anerkannt. Unterschiede werden zwar wahrgenommen, sollten jedoch keine Rolle spielen.	Wie stehen die Schüler# zum Thema Inklusion? Wie kann Inklusion gelingen? Wie sollten sich nicht-behinderte Menschen gegenüber Menschen mit Handicap verhalten?	Webseite zum Thema: https://www.bpb.de/dialog/170084/inklusion-was-heisst-das-fuer-mich
80 (Geld für Kanada-Reise) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So, P		Was ist der Einzelne# bereit zu tun, um seine eigenen Ziele zu verwirklichen? Reichen Gerüchte aus, um sich eine Meinung zu bilden?	
81 (Polizeieinsätze in Sportstadien)	P	Bremen hat als erstes Bundesland eine Gebührenordnung eingeführt, die es möglich macht, bei kommerziellen Sportveranstaltungen die Kosten für einen Polizeieinsatz auf den Veranstalter# umzulegen. Ein solches Vorgehen ist politisch und gesellschaftlich nicht unumstritten.		http://www.radiobremen.de/sport/fussball/risikospiele/rechnung-an-dfl100.html

<p>82 (Sterbehilfe) AB 16 (Demografischer Wandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)</p>	<p>StO, So, P</p>	<p>Im beschriebenen Fall handelt es sich um Beihilfe zur Selbsttötung, die in Deutschland in der Regel straffrei ist. Davon zu unterscheiden ist die aktive Sterbehilfe, die in Deutschland verboten ist. Auch die geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung ist verboten. Die passive Sterbehilfe, wenn z.B. lebensverlängernde Maßnahmen nicht mehr fortgeführt werden, ist in den meisten Ländern erlaubt.</p>	<p>Wie steht der Einzelne# zum Thema Sterbehilfe? Was sollte aus welchen Gründen erlaubt sein und was nicht?</p>	<p>Informationen zum Thema Sterbehilfe: http://www.drze.de/im-blickpunkt/sterbehilfe</p>
<p>83 (Tiernutzung in modernen Gesellschaften) AB 05 (Werte und Wertewandel)</p>	<p>P</p>	<p>Der Tierschutz ist seit 2002 als Staatsziel im Grundgesetz (Art.20a) verankert. Seit 1973 gibt es ein Tierschutzgesetz in Deutschland. Darin sind u.a. Regelungen zur Tierhaltung, Tötung oder zu Tierversuchen enthalten.</p>	<p>Wie weit sollte der Tierschutz gehen? Sollte auf den Konsum tierischer Produkte komplett verzichtet werden?</p>	<p>Tierschutz im Grundgesetz: http://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_20a.html Homepage des Tierschutzbundes: https://www.tierschutzbund.de/</p>
<p>84 (alkoholisierter Taxi-Fahrer) AB 21 (Moral, Werte und Normen)</p>	<p>Z, StO, So</p>	<p>Für Taxifahrer# oder Busfahrer# gilt in Deutschland ein generelles Alkoholverbot. Allgemein gilt in Deutschland eine 0,5 Promille-Grenze.</p>	<p>Ist es richtig, dass für Berufskraftfahrer strengere Regeln gelten? Wie geht man richtig mit einem Verdacht um? Wie verhält man sich richtig, wenn auch andere gefährdet sein können?</p>	<p>Verhalten im Fahrdienst: http://www.gesetze-im-internet.de/bokraft_1975/_8.html</p>
<p>85 (Blutspendeverbot für Homosexuelle) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)</p>	<p>So, P</p>	<p>Vom Blutspenden sind u.a. Personengruppen ausgeschlossen, deren Sexualverhalten ein im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung deutlich höheres Übertragungsrisiko an durch Blut übertragbare Infektionskrankheiten (z.B. HIV) birgt. Ausgeschlossen sind auch chronisch Kranke (z.B. Diabetiker#) oder Prostituierte.</p>	<p>Liegt in diesem Fall eine Diskriminierung einer Minderheit vor? Welche Beispiele für Diskriminierung von Minderheiten sind bekannt?</p>	<p>Fragen und Antworten zum Thema Blutspende von Homosexuellen: https://www.tagesschau.de/ausland/eugh-blutspende-101.html</p>
<p>86 (Notfall am Bahnsteig) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)</p>	<p>Z, StO, So</p>	<p>Wer in Notsituationen keine Hilfe leistet, obwohl dies den Umständen nach zumutbar wäre, kann wegen unterlassene Hilfeleistung belangt werden.</p>	<p>Darf man sich in einer solchen Situation darauf verlassen, dass andere helfen werden?</p>	<p>Paragraph zu unterlassener Hilfeleistung: http://dejure.org/gesetze/StGB/323c.html</p>

<p>87 (auffälliger Bekannter) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 18 (Religion und Glaubensgemeinschaften)</p>	<p>Z, StO, P</p>	<p>Jihadisten sind radikale islamische Terroristen, die einen (globalen) Kampf für die Durchsetzung ihrer Ziele führen und auf den Einsatz von Gewalt setzen. Eine der aktuell aktivsten Gruppen ist der sogenannte 'Islamische Staat (IS)', der besonders in Syrien, im Irak und in Libyen aktiv ist. Schätzungen gehen von etwa 700 Personen aus, die bisher (Stand Januar 2016) als Jihadisten von Deutschland aus nach Syrien gegangen sind. Es handelt sich dabei überwiegend um junge Männer zwischen 16 und 25 Jahren. Mit Sensibilisierung, Prävention, Beratung und Unterstützung soll der Radikalisierung junger Menschen begegnet werden.</p>	<p>Welche Möglichkeiten gibt es, wenn man merkt, dass sich Personen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis radikalisieren? Wo liegt die Grenze zwischen freier Religionsausübung und religiösem Fanatismus/ Fundamentalismus?</p>	<p>Themenportal zum Islamismus: http://www.bpb.de/politik/36338 Beratungsstelle Radikalisierung: http://www.bamf.de/DE/DasBAMF/Beratung/beratung-node.html</p>
<p>88 (Fahrtauglichkeitsprüfung für Über-60-Jährige) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 16 (Demografischer Wandel)</p>	<p>So</p>	<p>In Deutschland gibt es keine gesetzliche Regelung für eine Fahrtauglichkeitsprüfung für Senioren. Z.B in Frankreich müssen Senioren ab 60 Jahren zweijährig und ab 75 Jahren jedes Jahr eine Führerscheinverlängerung beantragen. In Deutschland wird das Thema auch unter dem Gesichtspunkt Altersdiskriminierung kontrovers diskutiert.</p>	<p>Welche Gründe könnten für und gegen eine solche Prüfung im Alter sprechen? Welche Beispiele für Altersdiskriminierung gibt es?</p>	<p>Artikel zum Thema: http://www.medical-tribune.de/medizin/fokus-medizin/artikeldetail/fahrtauglichkeit-bei-senioren-test-zeigt-das-risiko.html</p>
<p>89 (Obdachloser) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 12 (Soziale Schichten und Sozialstruktur)</p>	<p>Z, So</p>	<p>Schätzungen gehen für 2014 von etwa 335.000 Wohnungslosen in Deutschland aus. Die Zahl derjenigen, die auf der Straße leben, wird auf ca. 39.000 Personen geschätzt. In den letzten Jahren sind diese Zahlen deutlich angestiegen. Zahlreiche soziale Einrichtungen kümmern sich um Wohnungslose vor Ort.</p>	<p>Mit welchen Vorurteilen begegnet man Obdachlosen oft? Wie kann ihnen geholfen werden?</p>	<p>Artikel zum Thema: http://www.bpb.de/188870/armut-und-obdachlosigkeit Homepage der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.: http://www.bagw.de/de/der-verein/</p>

<p>90 (Abschiebung) AB 19 (Ein- und Auswanderung)</p>	<p>Z, StO, So, P</p>	<p>Wird ein Asylantrag endgültig abgelehnt, ist die betreffende Person verpflichtet, Deutschland wieder zu verlassen. Die Abschiebung ist dabei das letzte Mittel. Zuvor gibt es die Möglichkeit der (freiwilligen) Rückführung, die mit verschiedenen Maßnahmen (z.B. finanzielle Anreize) einhergehen kann. 2015 ist die Zahl der Abschiebungen deutlich angestiegen. Bis August wurden über 11.000 Menschen abgeschoben und über 22.000 sind freiwillig zurückgekehrt.</p>	<p>Ist es richtig, dass nicht alle Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, hier bleiben dürfen? In welchen Situationen könnte es problematisch sein, wenn Menschen abgeschoben werden?</p>	<p>Schilderung einer Abschiebung: http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/ablauf-einer-abschiebung-von-fluechtlingen-aus-deutschland-13937444.html Spicker Flucht und Asyl 2015 http://www.bpb.de/shop/lernen/217681</p>
<p>91 (Kürzungen der Gemeinde) AB 04 (Freizeit und Freizeitverhalten)</p>	<p>P</p>	<p>Die Aufgaben einer Kommune teilen sich in freiwillige und Pflichtaufgaben sowie Aufgaben, die ihnen von Bund oder Land übertragen wurden. Den größten Spielraum zum Sparen gibt es bei den freiwilligen Aufgaben, denn die Pflichtaufgaben und die übertragenen Aufgaben müssen erfüllt werden. Über den Haushalt einer Gemeinde entscheidet der Gemeinde- bzw. Stadtrat.</p>	<p>Welche Aufgaben einer Gemeinde sind für Jugendliche besonders wichtig? Wie kann man sich auf kommunaler Ebene für seine Ziele einsetzen?</p>	<p>Infografik Bund, Länder und Kommunen: http://www.bpb.de/politik/grundfragen/24-deutschland/40432/bund-laender-und-kommunen Übersicht zu den kommunalen Aufgaben: http://www.kommunalwahl-bw.de/aufgabe_kommunen.html</p>
<p>92 (Unterstützung für Edward Snowden) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)</p>	<p>Z, P</p>	<p>In Deutschland haben Menschen, die in ihrem Heimatland politisch verfolgt werden und dies nachweisen können, das Recht auf Asyl. Zum Teil sind auch <i>Whistleblower</i> von Verfolgung bedroht. Das sind Personen, die geheime oder nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Informationen veröffentlichen, um Missstände und Skandale aufzudecken.</p>	<p>Wie wird das Handeln von Whistleblowern, z.B. Edward Snowden, bewertet? Wie würde man sich selbst verhalten in solchen Situationen? Ist es richtig, dass Deutschland das Recht auf Asyl im Grundgesetz verankert hat?</p>	<p>Bericht zur Snowden-Affäre: http://www.bpb.de/mediathek/215970 Homepage zum Thema Whistleblower: http://www.whistleblower-net.de/ Grundrecht auf Asyl: http://dejure.org/gesetze/GG/16a.html</p>

<p>93 (Angehörige in Seniorenheim) AB 16 (Demografischer Wandel)</p>	<p>So</p>	<p>Die Pflegeversicherung wurde 1995 eingeführt. Hintergrund ist, dass durch den demografischen Wandel die Menschen nicht nur immer älter werden, sondern auch verstärkt pflegebedürftig sind. Hinzu kommt, dass die Angehörigen diese Pflege oftmals nicht übernehmen können.</p>	<p>Welche Gründe gibt es, dass sich die Angehörigen nicht mehr selbst um die Pflegebedürftigen kümmern? Wie würde man selbst pflegebedürftige Angehörige unterbringen und versorgen?</p>	<p>Themenportal zur Pflegeversicherung: http://www.bmg.bund.de/themen/pflege/pflegeversicherung.html</p>
<p>94 (Botendienst für 50 Euro) AB 21 (Moral, Werte und Normen)</p>	<p>StO, So</p>	<p>Falls es sich tatsächlich um eine Straftat handelt, könnte man sich selbst der Beihilfe schuldig machen.</p>	<p>Kann man Unbekannten leichtfertig glauben? Wie kann man sichergehen, nicht Beihilfe zu einer Straftat zu leisten?</p>	<p>Beihilfe im Strafrecht: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_27.html</p>
<p>95 (teurer Lebensstil einer Auszubildenden) AB 06 (Soziale Mobilität)</p>	<p>So</p>	<p>Nach aktuellen Zahlen haben 69% aller Jugendlichen schon einmal Schulden gemacht. Etwa 6% der Jugendlichen hatten schon einmal Schwierigkeiten, ihre Schulden zu begleichen. Im Jahr 2013 ging man von etwa 213.000 jugendlichen Schuldnern aus. Zu den wichtigsten Gründen, warum Jugendliche Schulden machen, gehören der Kauf von technischen Geräten oder Autos. Als problematisch wird die Zunahme der Möglichkeiten des Kaufs auf Raten oder bargeldloses Zahlen angesehen, weil man dadurch schnell den Überblick verlieren kann.</p>	<p>Welche Erfahrungen haben die Schüler# mit Schulden gemacht? Welche Gründe können zur Verschuldung führen? Wie kann man sich gegen Verschuldung schützen?</p>	<p>Artikel zum Thema Verschuldung bei Jugendlichen: http://www.welt.de/finanzen/verbraucher/article144339461/Fuer-diese-Dinge-verschulden-sich-Jugendliche.html Tipps für Jugendliche: http://www.schuldnerberatungen-berlin.de/2014/08/27/schulden-vermeiden-tipps-fuer-jugendliche-und-junge-erwachsene/</p>

<p>96 (Protest gegen neue Asylbewerberunterkunft) AB 19 (Ein- und Zuwanderung)</p>	<p>Z, P</p>	<p>Durch die gestiegene Zahl an Flüchtlingen und Asylsuchenden in Deutschland mussten zahlreiche neue Unterkünfte geschaffen werden. Dies stieß nicht überall auf Zustimmung. Die Zahl der Übergabe auf Flüchtlingsunterkünfte hat 2015 auf über 550 stark zugenommen. Bei Protesten gegen Flüchtlingsunterkünfte werden oftmals ein Anstieg der Kriminalität, Wertverlust von Immobilien oder fehlende Infrastruktur als Gründe angeführt.</p>	<p>Welche Befürchtungen im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlingssituation könnten berechtigt sein, welche nicht? Welche Erfahrungen haben die Schüler# mit Flüchtlingen gemacht?</p>	<p>Kurzdosiers zum Thema: http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdosiers/ Beitrag zum Thema Proteste gegen Flüchtlingsunterkünfte: http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/207411/ich-habe-nichts-gegen-fluechtlinge-aber-ein-faktencheck Beitrag über Fremdenfeindlichkeit: http://www.lpb-bw.de/fremdenfeindlichkeit.html</p>
<p>97 (Pillen zur Leistungssteigerung) AB 20 (Kommunikations- und Wissensgesellschaft)</p>	<p>StO, P</p>	<p>Wer Medikamente zur Leistungssteigerung oder verbesserten Konzentration einnimmt oder sich solche meistens verschreibungspflichtigen Medikamente illegal beschafft, verstößt u.U. gegen das Betäubungsmittelgesetz. Studien gehen davon aus, dass etwa 2% der Berufstätigen solche Mittel einnehmen. Besonders die Abhängigkeit von solchen Mitteln kann ein langfristiges Problem sein.</p>	<p>Welche Situationen könnten dazu führen, dass Menschen solche Mittel einnehmen? Trägt die Gesellschaft Mitschuld oder ist jeder Einzelne# verantwortlich? Wie könnte man einem solchen Missbrauch vorbeugen?</p>	<p>Artikel zum Thema Hirndoping: http://www.spiegel.de/karriere/berufsleben/hirndoping-kopfarbeiter-greifen-verstaerkt-zu-modafinil-und-ritalin-a-864956.html Betäubungsmittelgesetz: http://www.gesetze-im-internet.de/btmg_1981/</p>
<p>98 (Kindergartengruppe auf Bürgersteig)</p>	<p>So</p>		<p>Was bedeutet Rücksicht nehmen oder rücksichtsvoll verhalten? Welche Beispiele fallen den Schülern# aus ihrem persönlichen Alltag ein?</p>	

<p>99 (Übertritt zu anderer Religion) AB 18 (Religion und Glaubensgemeinschaften)</p>	<p>So, P</p>	<p>Die Religionsfreiheit ist in Deutschland durch das Grundgesetz (Art.4) geschützt. Jeder# darf selbst entscheiden, welche Religion er ausüben oder welcher Religionsgemeinschaft er angehören will.</p>	<p>Wie kann ein friedliches Zusammenleben der Religionen gelebt werden? Wie weit kann die Religionsfreiheit des Einzelnen# gehen?</p>	<p>Religionsfreiheit im Grundgesetz: http://dejure.org/gesetze/G/G/4.html Religionszugehörigkeit in Deutschland: http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/145148/religionszugehoerigkeit</p>
<p>100 (an Kasse zu wenig bezahlt) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)</p>	<p>StO, So</p>	<p>Wenn man den Fehler direkt beim Bezahlen merkt, aber nichts sagt, könnte eine Täuschung vorliegen, indem etwas unterlassen wird, was eigentlich geboten wäre.</p>	<p>Welche Konsequenzen könnten sich für den Kassierer ergeben? Inwieweit muss man die Konsequenzen des eigenen Handels, die sich für Dritte ergeben, berücksichtigen?</p>	<p>Forumsdiskussion zum Thema: http://www.juraforum.de/forum/t/artikelkauf-an-der-kasse.323589/ Begehen durch Unterlassen: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_13.html</p>
<p>101 (ungleiches Paar) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen)</p>	<p>So</p>		<p>Was bedeuten Akzeptanz und Toleranz? Welche Beispiele dafür kennen die Schüler# aus ihrem Alltag?</p>	
<p>102 (Verzicht auf Selbstverständlichkeiten) AB 04 (Freizeit und Freizeitverhalten) AB 15 (Gerechtigkeit in der Gesellschaft)</p>	<p>So, P</p>	<p>Die beschriebenen Beispiele (nur kaltes Wasser, kein warmes Essen, keine Heizmöglichkeit) betreffen im Winter besonders arme Menschen und Wohnungslose. 2011 konnten 5,2% der Haushalte ihre Wohnung nicht angemessen warm halten. Bei der armutsgefährdeten Bevölkerung waren es 16,8%.</p>	<p>Auf welche alltäglichen Selbstverständlichkeiten könnte man verzichten, welche sind unerlässlich? Was kann man gegen Armut tun?</p>	<p>Informationen zum Thema Armut: http://www.bpb.de/wissen/G/CP6XT,0,0,Armut.html Beitrag Armut und Prekariat: http://www.bpb.de/izpb/198010/armut-und-prekaritaet</p>

<p>103 (Sex für Geld) AB 21 (Moral, Werte, Normen)</p>	<p>So, P</p>	<p>Prostitution aus freien Stücken wird heute nicht mehr als sittenwidrig eingestuft. Dies war in Deutschland bis 2001 der Fall. Daneben gibt es jedoch auch unfreiwillige oder Zwangsprostitution. Ob freiwillig oder erzwungen ist für Außenstehende nicht unbedingt ersichtlich und generell schwer voneinander abzugrenzen. Auch wenn das Phänomen der Prostitution schon sehr alt ist (gab es auch in der griechischen und römischen Antike), ist es bis heute stigmatisiert.</p>	<p>Was bedeutet für den Einzelnen# Moral und Tugendhaftigkeit? Welche Beispiele gibt es? Wann kann von 'freiwilliger Prostitution' gesprochen werden?</p>	<p>Themenseite zum Thema Prostitution: http://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sexualitaet/prostitution_die_geschichte_der_kaeuftlichen_liebe/pwwbprostitutiondiegeschichtederkaeuftlichenliebe100.html Prostitutionsgesetz: http://www.gesetze-im-internet.de/prostg/</p>
<p>104 (Abschaffung des Religionsunterrichts) AB 18 (Religion und Glaubensgemeinschaften)</p>	<p>P</p>	<p>Religionsunterricht (katholisch oder evangelisch) ist ein ordentliches Unterrichtsfach. Alternativ gibt es das Fach Ethik (oder Philosophie) für Schüler#, die keinen Religionsunterricht besuchen. In Brandenburg gibt es mittlerweile das Fach LER (Lebensgestaltung-Ethik-Religion). Einige Bundesländer haben auch einen islamischen Religionsunterricht eingeführt.</p>	<p>Welche Form des Religionsunterrichts sollte es in einer vielfältigen Gesellschaft geben? Wenn immer weniger Menschen konfessionell gebunden sind, ist dann Religionsunterricht noch zeitgemäß?</p>	<p>Verankerung im Grundgesetz: http://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_7.html Informationen der Kultusministerkonferenz: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/unterrichtsfacher/religion-ethik-philosophie.html</p>
<p>105 (Cyber-Mobbing bei einer Bekannten) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit) AB 20 (Kommunikations- und Informationsgesellschaft)</p>	<p>Z, StO, So</p>	<p>38% der Jugendlichen gaben in der JIM-Studie an, dass sie Bekannte haben, die schon einmal im Internet oder übers Handy fertig gemacht wurden. 17% der 12- bis 19-Jährigen gaben 2014 an, dass über sie im Internet schon einmal etwas Falsches oder Boshafes veröffentlicht wurde. Cybermobbing ist kein eigener Tatbestand, kann aber als Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung oder Verletzung der Rechte am eigenen Bild bestraft werden.</p>	<p>Wann beginnt Cyber-Mobbing? Welche Beispiele fallen den Schülern# ein? Wie kann man sich dagegen schützen?</p>	<p>Info-Seite zum Thema: http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/</p>

106 (Mutprobe auf Zuggleis) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	StO, So	Besonders im Jugendalter können solche Ideen aufkommen. Sie können in gruppenspezifischen Prozessen auftreten (Zugehörigkeit zu einer Gruppe, Rangordnung in der Gruppe).	Wer hat schon Erfahrungen mit Mutproben gemacht? Wie kann man sich gegen solche Entwicklungen innerhalb von Gruppen schützen? Wie kann man deutlich machen, dass Mutproben nicht cool sind?	Informationen zum Thema: https://www.elternimnetz.de/kinder/pubertaet/mutproben.php
107 (bewusster Konsum) AB 05 (Werte und Wertewandel)	So, P	Der ökologische Fußabdruck in Deutschland liegt gegenwärtig bei etwa 5 Hektar pro Person. Diese Fläche ergibt sich aus allen Ressourcen des Alltags und die dafür benötigte Energie sowie die benötigten Rohstoffe.	Was kann der Einzelne tun, um Müll zu vermeiden? Wie kann Lebensmittelverschwendung vermieden werden? Lohnt es sich, als Einzelner aktiv zu werden?	Newsportal zum Thema Lebensmittelverschwendung: http://www.lebensmittelverschwendung.de/ Tipps zur Müllvermeidung: https://www tivi.de/fernsehen/purplus/artikel/40430/index.html
108 (Alkohol trotz Schwangerschaft) AB 16 (Demografischer Wandel) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So	Schätzungen gehen davon aus, dass bis zu 80% der schwangeren Frauen Alkohol konsumieren. Alkohol ist dabei einer der Hauptgründe für Fehlentwicklungen beim Fötus und kann für das Kind lebenslange Folgen haben. Alkohol wirkt dabei als Gift, das Fehlbildungen und Zellstörungen verursachen kann.	Wie kann man in solchen Situationen helfen? Ist es richtig, sich einzumischen?	Beitrag zum Thema: http://www.frauenae rzte-im-netz.de/de_haeufige-fragen-alkohol_196.html
109 (Ice Bucket Challenge) AB 05 (Werte und Wertewandel) AB 10/11 (Soziale Milieus)	So, P	Die <i>Ice Bucket Challenge</i> wurde im Sommer 2014 populär, als mit Hilfe dieser Aktion Spenden für die Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (AL) gesammelt werden sollte.	Für welches Ziel wäre eine solche Aktion passend? Heiligt der Zweck die Mittel?	Internetseite zur Kampagne: http://www.alsa.org/fight-als/ice-bucket-challenge.html
110 (Mitnahme bestohlener Frau)	So	Bei fremden Personen, die sich zudem nicht ausweisen können, ist immer Vorsicht geboten. Es könnte sich z.B. um Menschen handeln, die Verbrecher sind oder die sich illegal in Deutschland aufhalten.	Wie würden die Schüler in einer solchen Situation handeln? Wie können Helfen und Vorsichtigersein in Einklang gebracht werden?	Beitrag zum Thema: http://www.polizei-beratung.de/presse/detail/121-autofahrer-aufgepasst-mitfahrer-genau-pruefen.html

<p>111 (Freund mit pädophiler Neigung) AB 02 (Individuum und soziale Gruppen)</p>	<p>Z, So, StO, P</p>	<p>Das Ausleben einer pädophilen Orientierung ist in Deutschland verboten und wird strafrechtlich verfolgt. 2014 gab es über 12.000 polizeilich bekannte Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die Dunkelziffer deutlich höher liegt.</p>	<p>Was wäre eine angemessene Reaktion auf solch eine Erkenntnis? In welchem Spannungsfeld können Freundschaften stehen?</p>	<p>Homepage zum Thema: http://www.kein-taeter-werden-bayern.de/index.htm Paragraph 176 StGB zum sexuellen Missbrauch von Kindern: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___176.html (auch §§ 176a und 176b)</p>
<p>112 (blockierter Ausstieg in der Straßenbahn) AB 16 (Demografischer Wandel) AB 17 (Generationenvertrag und Generationengerechtigkeit)</p>	<p>So</p>	<p>In Deutschland leben fast 17 Mio. Menschen, die 65 Jahre oder älter sind. Die Gruppe der Unter 20-Jährigen ist dagegen über 14,7 Mio. groß.</p>	<p>Wie kann das Zusammenleben zwischen Jung und Alt gestaltet werden? Müssen junge Menschen Rücksicht auf die Bedürfnisse ältere Menschen nehmen?</p>	<p>Broschüre zum Thema Generationenbeziehungen: http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Generationenbeziehungen-Herausforderungen-und-Potenziale-Gutachen.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf</p>
<p>113 (im Keller einschließen) AB 21 (Moral, Werte und Normen)</p>	<p>So, StO</p>	<p>Auch wenn jemand etwas angestellt hat, ist einsperren kein adäquates Mittel. Es könnte sich auch um Freiheitsberaubung handeln. Dies kann strafrechtlich verfolgt werden.</p>	<p>Wie stark darf man sich von seinen eigenen Gefühlen und Sympathien leiten lassen? Wie kann man sich am besten mit jemandem auseinandersetzen, der einen Fehler gemacht hat?</p>	<p>Paragraph zur Freiheitsberaubung: http://dejure.org/gesetze/StGB/239.html</p>
<p>114 (E-Mail mit sehr persönlichem Inhalt) AB 04 (Freizeit und Freizeitverhalten) AB 07 (Kommunikations- und Informationsgesellschaft)</p>	<p>So, StO</p>	<p>Das Fernmeldegeheimnis ist ein verbrieftes Grundrecht (GG Art.10). Es gilt auch für E-Mails. Dabei ist das Lesen einer fälschlich erhaltenen E-Mail nicht strafbar. Informationen aus solchen E-Mails, besonders personenbezogene Daten, dürfen nicht weitergegeben werden.</p>	<p>Was macht Freundschaften aus? Ist Kontrolle besser als Vertrauen?</p>	<p>Artikel zum Thema fehlgeleitete E-Mails: http://www.heise.de/ct/artikel/Verraten-und-verkauft-291550.html Grundgesetz: http://dejure.org/gesetze/GG/10.html</p>

115 (Kumpel mit Übergewicht) AB 03 (Individuum und soziale Gruppen) AB 04 (Freizeit und Freizeitverhalten)	So	Übergewicht und Fettleibigkeit stellen zunehmend ein weit verbreitetes Problem dar, vor allem in westlichen Ländern. Etwa 15% der Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre sind in Deutschland übergewichtig bzw. adipös.	Was macht eine Freundschaft aus? Wie kann man einen Freund in einer solchen Situation unterstützen?	Themenportal zum Thema Übergewicht bei Kinder und Jugendlichen: http://www.bzga-kinderuebergewicht.de/
116 (Freiwillige für Vorbereitung einer Feier)	So		Kennen die Schüler# Beispiele, bei denen Freunde zum Feiern kommen, aber nicht beim Vorbereiten oder Aufräumen helfen? Wie haben sie in solchen Situationen reagiert?	
117 (Freundin auf Intensivstation) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)	So, StO	Das Patientengeheimnis gehört zum Recht auf informationelle Selbstbestimmung und ist durch das Grundgesetz geschützt. Selbst Familienangehörigen gegenüber darf nicht selbstverständlich und uneingeschränkt Auskunft gegeben werden. Wird dagegen verstoßen, kann dies als Verletzung von Privatgeheimnissen strafrechtlich verfolgt werden.	Welche Gründe sprechen für das Patientengeheimnis?	Beitrag zum Thema Datenschutz im Krankenhaus: http://www.aekno.de/page.asp?pageID=6121 Paragraph zur Verletzung von Privatgeheimnissen: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_203.html
118 (Experiment zu Einschränkungen) 08/09 (Inklusion) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)	So, P	Inklusion bedeutet, dass alle Menschen zur Gesellschaft gehören und nicht ausgegrenzt werden. Verschiedenheit und Vielfalt werden (dann) als normal angesehen und niemand soll diskriminiert werden. Zum Beispiel sollen Schüler# mit und Schüler# ohne Behinderung gemeinsam unterrichtet werden. Inklusion ist nicht nur eine Absichtserklärung, sondern durch die UN-Behindertenrechtskonvention rechtlich begründet.	Wie beurteilen die Schüler# Inklusion? Welche Gründe sprechen für Inklusion?	Internetseite zum Thema Inklusion: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=inklusion UN-Behindertenrechtskonvention: http://www.behindertenbeauftragte.de/DE/Koordinierungsstelle/UNKonvention/UNKonvention_node.html
119 (falsches Alibi für Freund) AB 02 (Individuum und soziale Gruppen) AB 21 (Moral, Werte und Normen)	So, StO	Wer jemandem ein falsches Alibi gibt, macht eine falsche Aussage. Dies kann als falsche uneidliche Aussage strafrechtlich verfolgt werden.	Wie weit darf Freundschaft gehen? Was darf man von seinen Freunden verlangen?	Paragraph zu falscher uneidlicher Aussage: http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_153.html

<p>120 (Einladung zum Umtrunk bei einer Verpartnerung) AB 03 (Geschlechterrollen und Familienformen) AB 07 (Diskriminierung und Chancengleichheit)</p>	<p>So, P</p>	<p>Seit 2001 gibt es in Deutschland für gleichgeschlechtliche Paare die Möglichkeit, sich für eine eingetragene Lebenspartnerschaft zu entscheiden. Mittlerweile sind eingetragene Lebenspartnerschaften und Ehen in vielen Bereichen gleichgestellt. Ausnahme ist das Adoptionsrecht.</p>	<p>Wie beurteilen die Schüler# die Möglichkeit, dass gleichgeschlechtliche Paare eine Partnerschaft eingehen können? Sollten Ehe und Lebenspartnerschaft komplett gleichgestellt werden?</p>	<p>Rechte und Pflichten bei einer eingetragenen Lebenspartnerschaft: http://www.internetratgeberrecht.de/Familienrecht/Eingetragene_Lebenspartnerschaft/gleichgeschlechtliche_Lebenspartner.htm</p>
<p>* (Zivilcourage (Z), Straftat bzw. Ordnungswidrigkeit (StO), Sozialverhalten/Zwischenmenschliches (So) und politische Einstellung (P))</p>				
<p># steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs</p>				